

DIBt | Postfach 15 03 40 | D-10665 Berlin

Wilhelm Modersohn GmbH & Co. KG
Eggeweg 2a

32139 Spenge

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts
Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Bearbeitung: Herr Sollich

Tel.: +49 30 78730-377

Fax: +49 30 78730-11377

E-Mail: fso@dibt.de

Datum:

15.08.2017

Geschäftszeichen:

I 62-1.17.1-88/14

**Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung für MOSO-Lochband als Bewehrung
für Stürze aus Mauerwerk**

Ihr Antrag vom 01.03.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bestätigen Ihnen hiermit, dass Sie die Verlängerung der Geltungsdauer o. g. allgemeiner
bauaufsichtlicher Zulassung beantragt haben.

Die Bearbeitung Ihres Antrags dauert derzeit noch an. Wir bitten um Verständnis.

Die bisherigen technischen Anforderungen an die zugelassenen Produkte werden wir in die
Verlängerung der Zulassung überführen. Einer weiteren Anwendung der in o. g. Zulassung geregelten
Mauerwerksprodukte steht daher aus technischer Sicht nichts entgegen.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Sollich

Bescheid

**über die Änderung, Ergänzung und
Verlängerung der Geltungsdauer der
allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung
vom 10. August 2007**

**Zulassungsnummer:
Z-17.1-603**

**Antragsteller:
Wilhelm Modersohn GmbH & Co. KG
Eggeweg 2a
32139 Spenge**

**Zulassungsgegenstand:
MOSO-Lochband als Bewehrung
für Stürze aus Mauerwerk**

**Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten
Bautechnisches Prüfamts**

Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts
Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum: 15.08.2012
Geschäftszeichen: I 62-1.17.1-30/12

Geltungsdauer
vom: **22. August 2012**
bis: **22. August 2017**

Dieser Bescheid ändert und ergänzt und verlängert die Geltungsdauer der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-17.1-603 vom 10. August 2007. Dieser Bescheid umfasst drei Seiten und sieben Anlagen. Er gilt nur in Verbindung mit der oben genannten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung und darf nur zusammen mit dieser verwendet werden.



DIBt

ZU I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

Die allgemeinen Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung werden durch folgende Bestimmungen ersetzt:

- 1 Mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Zulassungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Sofern in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Anforderungen an die besondere Sachkunde und Erfahrung der mit der Herstellung von Bauprodukten und Bauarten betrauten Personen nach den § 17 Abs. 5 Musterbauordnung entsprechenden Länderregelungen gestellt werden, ist zu beachten, dass diese Sachkunde und Erfahrung auch durch gleichwertige Nachweise anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union belegt werden kann. Dies gilt ggf. auch für im Rahmen des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) oder anderer bilateraler Abkommen vorgelegte gleichwertige Nachweise.
- 3 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 4 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 5 Hersteller und Vertreiber des Zulassungsgegenstandes haben, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", dem Verwender bzw. Anwender des Zulassungsgegenstandes Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen.
- 6 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht widersprechen. Übersetzungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 7 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.



ZU II BESONDERE BESTIMMUNGEN

Die Besonderen Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung werden wie folgt geändert und ergänzt:

1. Abschnitt 2.1.2 (1) wird wie folgt geändert.

Der erste und zweite Absatz erhalten folgende Fassung:

(1) Für die Herstellung des MOSO-Lochbandes und der MOSO-Lochbandbügel ist mindestens 0,5 mm dickes kaltgewalztes Band aus nichtrostendem Stahl Werkstoffnummer 1.4401, 1.4571 oder 1.4362 nach DIN EN 10088-2:2005-09 - Nichtrostende Stähle; Teil 2: Technische Lieferbedingungen für Blech und Band aus korrosionsbeständigen Stählen für allgemeine Verwendung – oder aus nichtrostendem Stahl Werkstoffnummer 1.4062 zu verwenden.

Mit Ausnahme der Bestimmungen für die Mindestdicke gelten für das Ausgangsmaterial (Band) aus nichtrostendem Stahl mit der Werkstoffnummer 1.4401 bzw. 1.4571 die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-30.3-6 – Erzeugnisse, Verbindungsmittel und Bauteile aus nichtrostendem Stahl – vom 20. April 2009 für die Stahlsorte mit der Werkstoffnummer 1.4401 bzw. 1.4571 im kalt verfestigten Zustand Festigkeitsklasse S 355. Für das Ausgangsmaterial (Band) aus nichtrostendem Stahl mit der Werkstoffnummer 1.4362 bzw. 1.4062 gelten mit Ausnahme der Bestimmungen für die Mindestdicke die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-30.3-19 – Halterungen aus den Duplex – Stahlsorten 1.4362 und 1.4062 - vom 20. Juni 2011, wobei abweichend als Elastizitätsmodul der Wert $E = 170000 \text{ N/mm}^2$ anzusetzen ist.

2. Abschnitt 2.1.2 (2) wird wie folgt geändert.

Der dritte Absatz erhält folgende Fassung:

Die Zugfestigkeit R_m des MOSO-Lochbandes (bezogen auf die Querschnittsfläche im Lochbereich) muss mindestens 600 N/mm^2 betragen. Die Zugfestigkeit $R_{p0,2\%}$ bei 0,2 % Dehnung muss bei den Werkstoffsorten 1.4401 bzw. 1.4571 mindestens 350 N/mm^2 , bei der Werkstoffsorte 1.4362 mindestens 400 N/mm^2 und bei der Werkstoffsorte 1.4062 mindestens 450 N/mm^2 betragen.

3. Abschnitt 2.1.3 (1) wird wie folgt geändert.

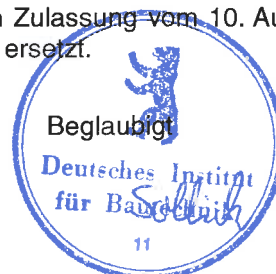
(1) Die MOSO-Wellbügel, die Nadeln sowie die Bügel und Haken zur Rückverankerung des MOSO-Lochbandes im darüberliegenden Mauerwerk müssen aus nichtrostendem Stahl der Werkstoffnummer 1.4401, 1.4571, 1.4362 oder 1.4062 bestehen.

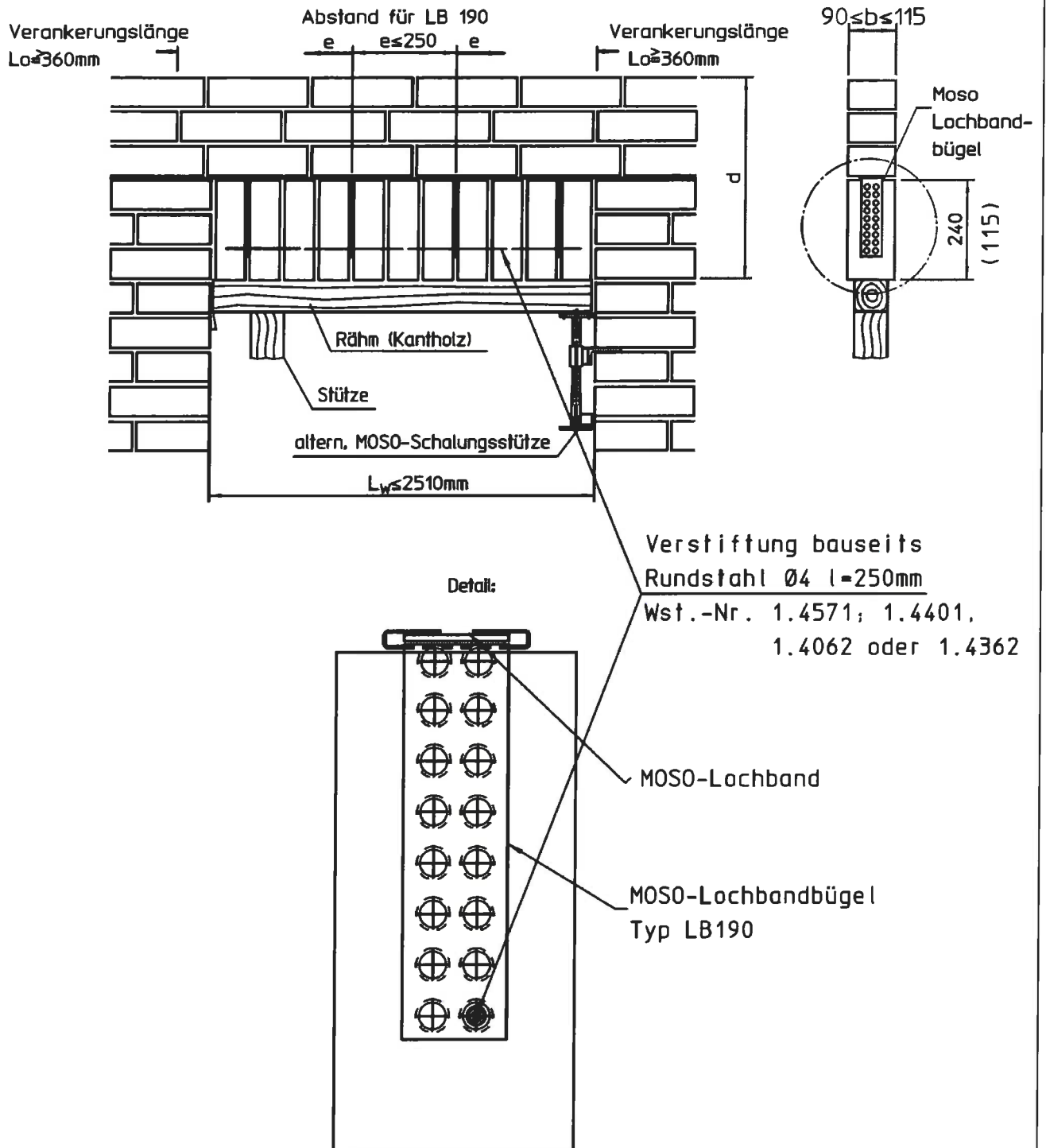
Für nichtrostenden Stahl der Werkstoffnummer 1.4401 bzw. 1.4571 gelten die technischen Lieferbedingungen von DIN EN 10088-2:2005-09 für Band bzw. DIN EN 10088-3:2005-09 - Nichtrostende Stähle; Teil 3: Technische Lieferbedingungen für Halbzeug, Stäbe, Walzdraht, gezogenen Draht, Profile und Blankstahlerzeugnisse aus korrosionsbeständigen Stählen für allgemeine Verwendung – für gezogenen Draht.

Für nichtrostenden Stahl der Werkstoffnummer 1.4362 bzw. 1.4062 gelten die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-30.3-19.

4. Die Anlagen 1 bis 7 der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung vom 10. August 2007 werden durch die geänderten Anlagen 1 bis 7 dieses Bescheids ersetzt.

Anneliese Böttcher
Referatsleiterin





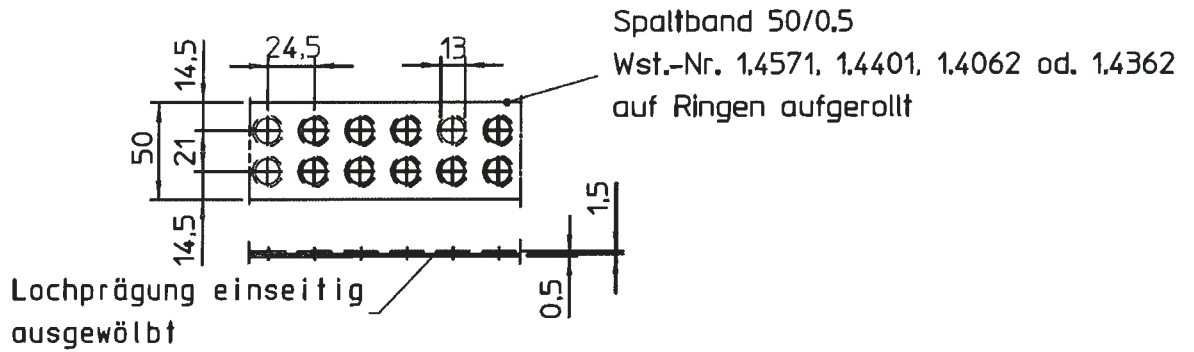
Alle Abmessungen in mm

MOSO-Lochband als Bewehrung für Stürze aus Mauerwerk

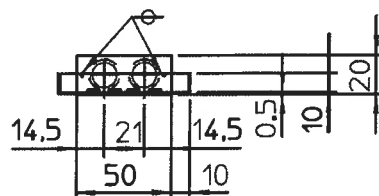
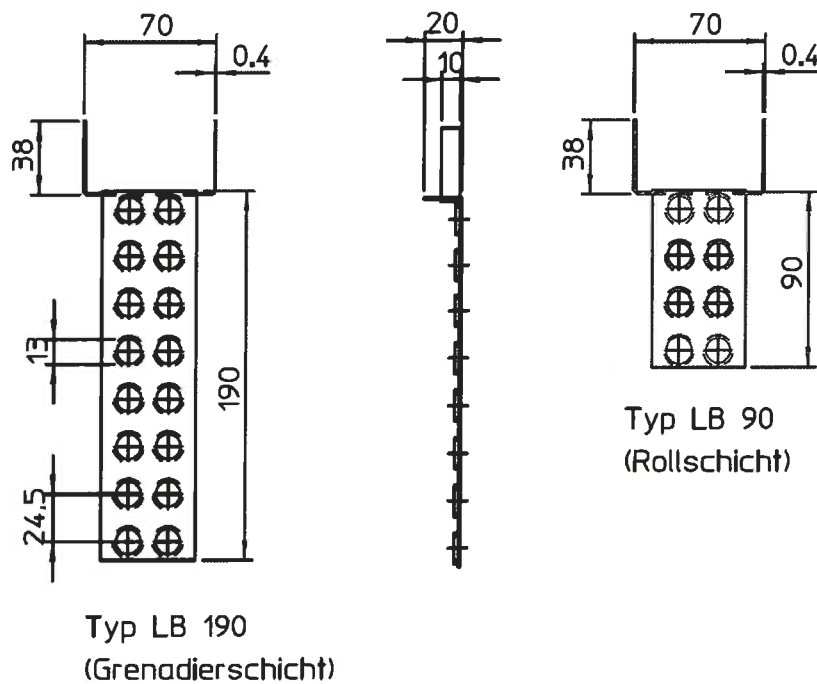
MOSO-Lochbandbügel im Einbauzustand



Anlage 1



MOSO - Lochbandbügel: Wst.-Nr. 1.4571, 1.4401, 1.4062 oder 1.4362



Alle Abmessungen in mm

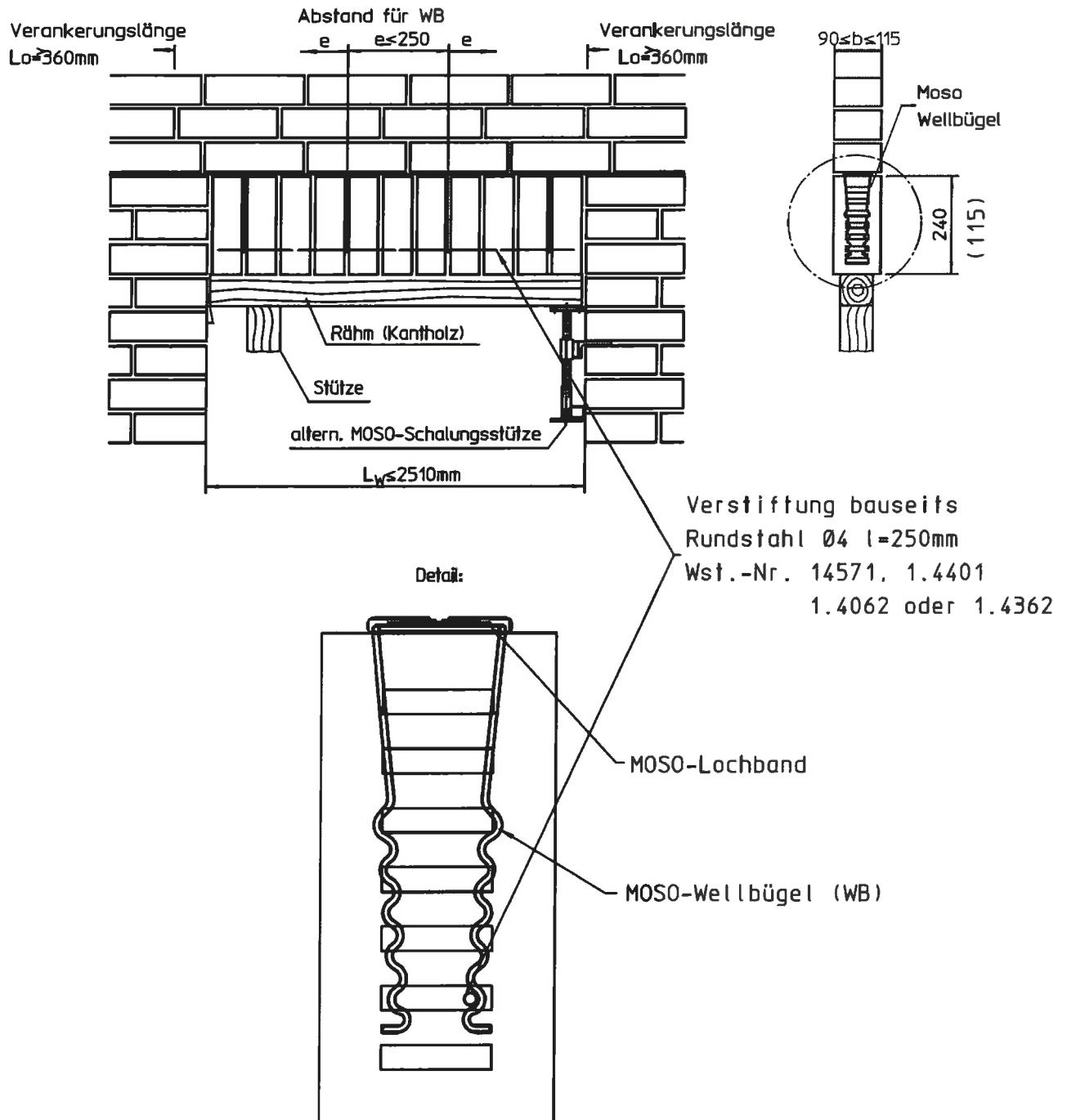


MOSO-Lochband als Bewehrung für Stürze aus Mauerwerk

MOSO-Lochbandbügel

11

Anlage 2



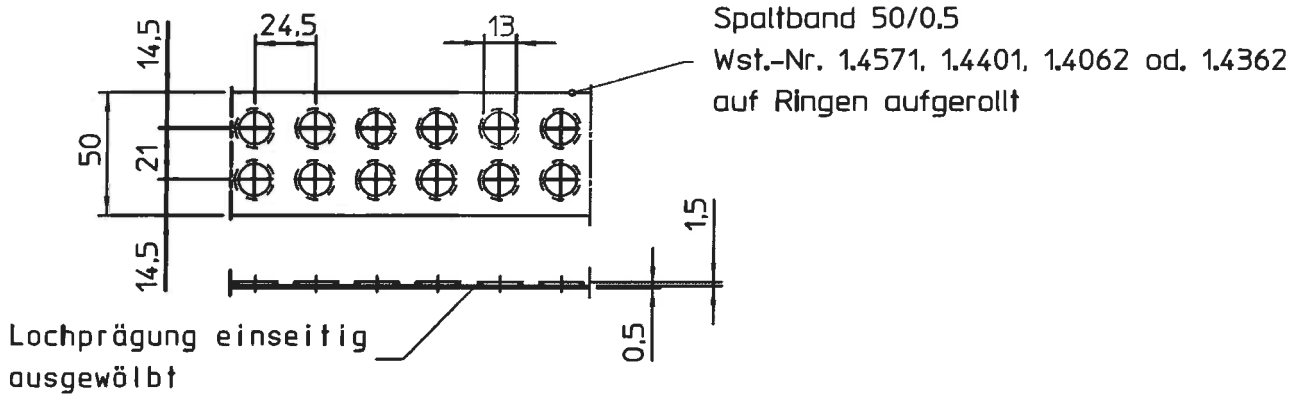
Alle Abmessungen in mm

MOSO-Lochband als Bewehrung
für Stütze aus Mauerwerk

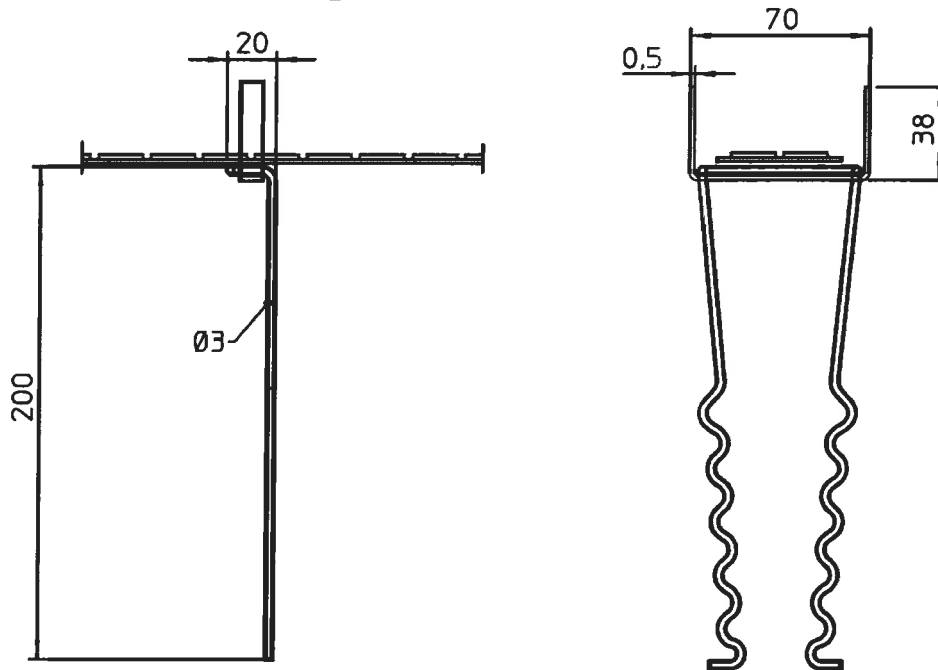
MOSO-Wellbügel im Einbauzustand



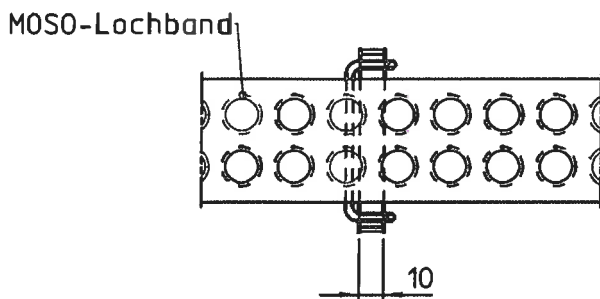
Anlage 3



MOSO - Wellbügel: Wst.-Nr. 1.4571, 1.4401, 1.4062 oder 1.4362



Typ WB 200
(Grenadierschicht)



Alle Abmessungen in mm



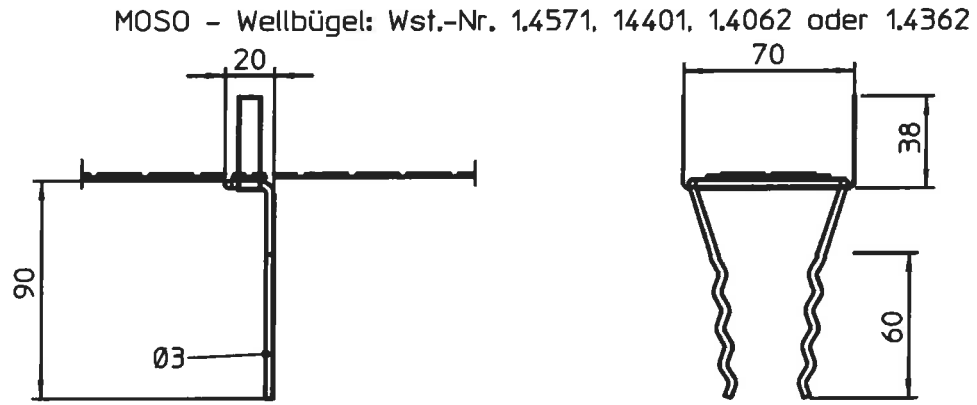
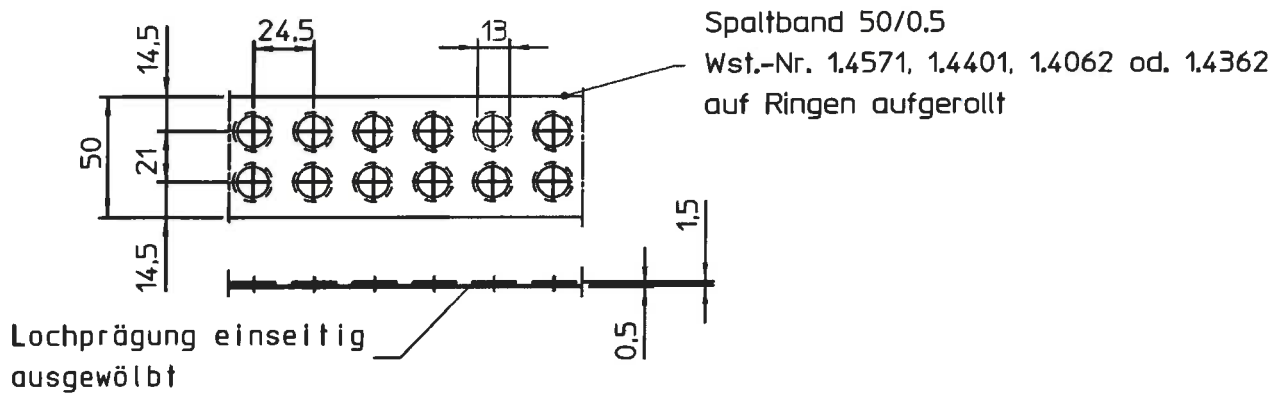
Deutsches Institut
für Bautechnik

11

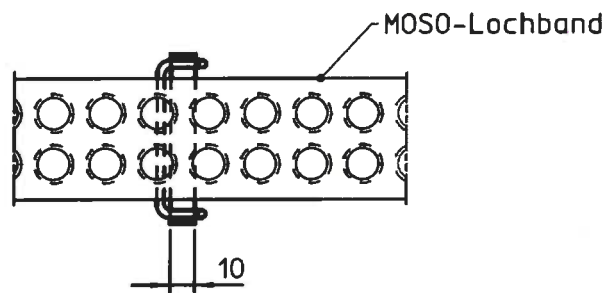
Anlage 4

MOSO-Lochband als Bewehrung
für Stürze aus Mauerwerk

MOSO-Wellbügel 200 (Grenadierschicht)



Typ WB 90
 (Rollschicht)



Alle Abmessungen in mm

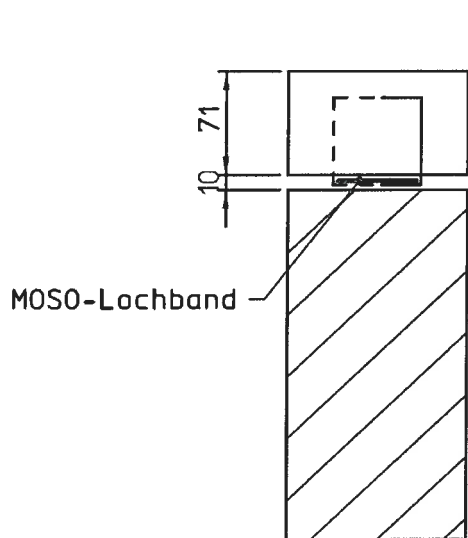
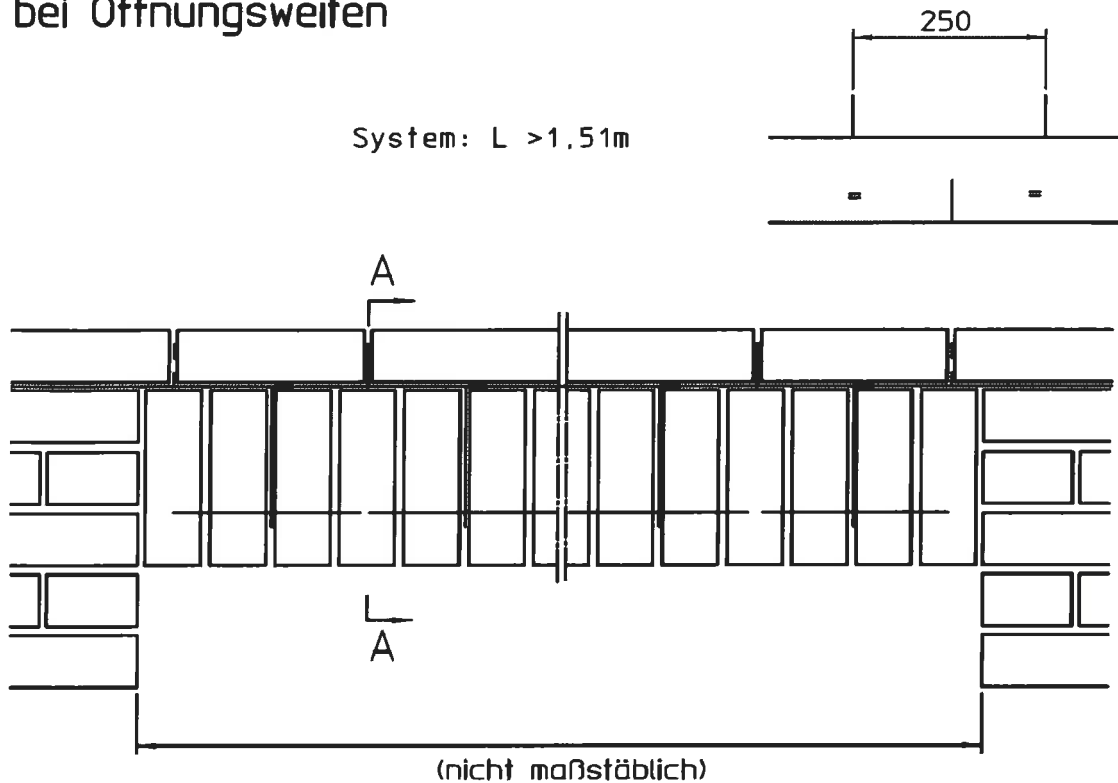


MOSO-Lochband als Bewehrung für Stürze aus Mauerwerk

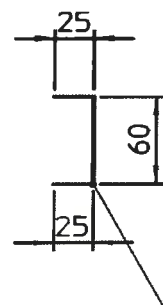
MOSO-Wellbügel 90 (Rollschicht)

Zusätzliche Rückverankerung des MOSO-Lochbandes bei Öffnungsweiten

System: $L > 1,51\text{m}$



Schnitt A-A



U-Form
Rundstahl $\emptyset 3$
 $l = 110\text{mm}$
WSt.-Nr. 1.4571,
1.4401, 1.4062
od. 1.4362

Alle Abmessungen in mm



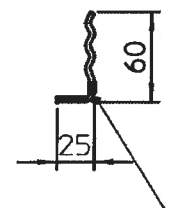
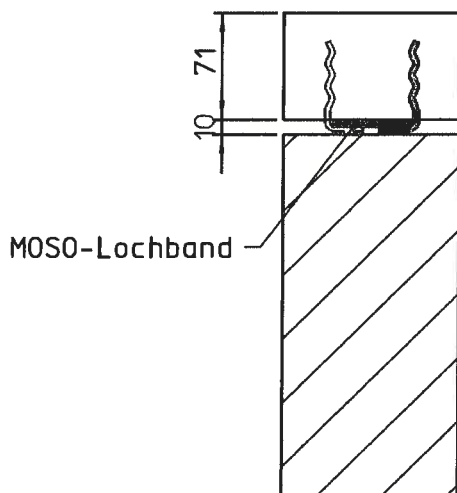
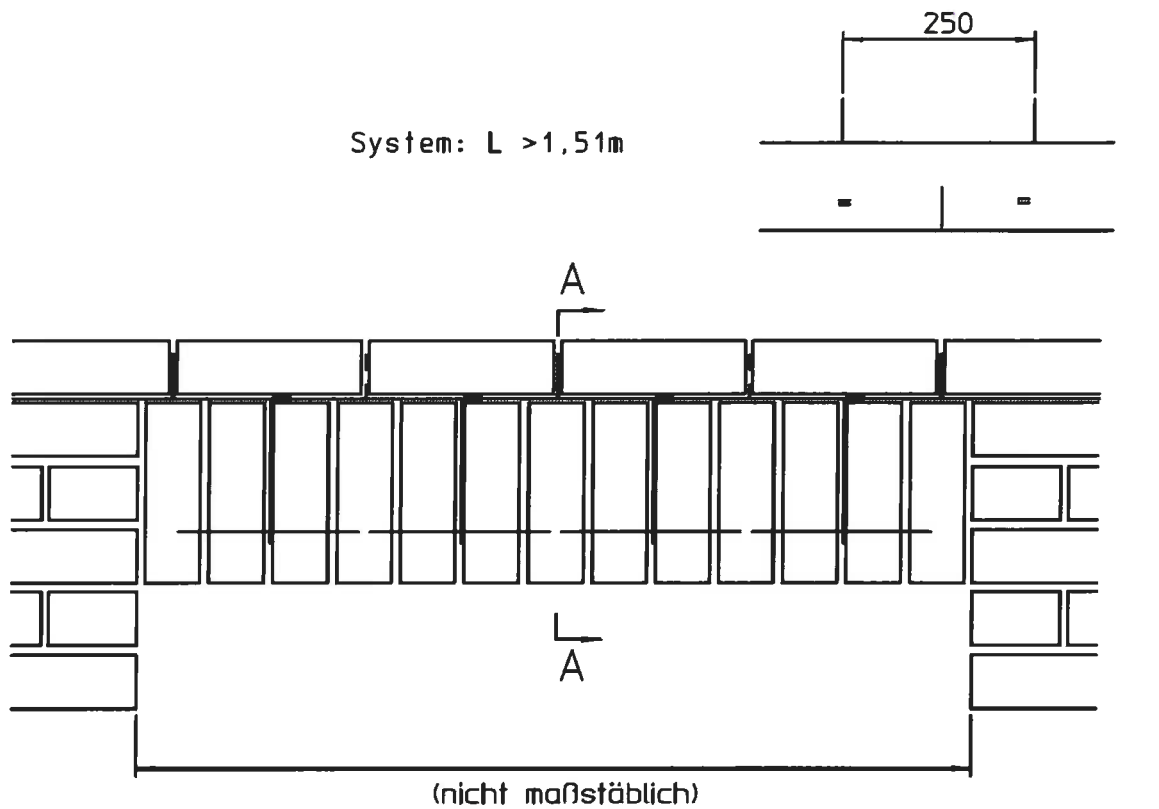
11

MOSO-Lochband als Bewehrung
für Stürze aus Mauerwerk

Zusätzliche Rückverankerung U-Form (außen Kante)

Anlage 6

Zusätzliche Rückverankerung des MOSO-Lochbandes bei Öffnungsweiten



Wellform 1
Rundstahl $\varnothing 3$
 $l = 85\text{mm}$
WSt.-Nr. 1.4571;
1.4401, 1.4062
od. 1.4362

Alle Abmessungen in mm

Schnitt A-A



MOSO-Lochband als Bewehrung
für Stürze aus Mauerwerk

Zusätzliche Rückverankerung Wellform 1 (außen Kante)

Anlage 7